

Stadtverordnetenfraktionen Kirchhain

CDU

Bündnis '90/DIE GRÜNEN

FDP

Kirchhain, 30.07.2014

Große Anfrage zum Erhalt und Zustand des Freibades

Vorbemerkung:

Das Freibad in Kirchhain ist mit seiner besonderen Lage in landschaftlich reizvoller Umgebung mit altem Baumbestand und einem großen Schwimmbecken eine wichtige Infrastruktureinrichtung für die Menschen von Kirchhain und Umgebung. Ein Freibad gehört zur Lebensqualität einer familienfreundlichen Stadt.

Wir wollen uns für den nachhaltigen Erhalt des Kirchhainer Freibades einsetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind zunächst die Fakten und Rahmenbedingungen darzulegen und zu bewerten.

Die Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP bitten den Magistrat daher, die nachstehenden Fragen zu beantworten und die Daten für die Jahre 2011, 2012 und 2013 (wo geboten) darzulegen:

- 1) Wie hoch sind die Gesamteinnahmen und –ausgaben pro Jahr und damit der Zuschuss der Stadt pro Saison?
- 2) Wie hoch waren die Aufwendungen von Gebrauchsmaterial (jeweils Verbrauch und Kosten) für:
 - Gas
 - Frischwasser (wenn möglich getrennt nach Duschen, Toiletten, Schwimmbecken und Kinderbecken)
 - Abwasser (wenn möglich nach Schwimmbereich, Toilettenanlagen und Duschen getrennt)
 - Strom
 - Wasserzusätze
 - Filtermaterial
 - Reinigungsmaterial
- 3) Wie hoch war der Personalaufwand im und für das Freibad?
 - Betriebsleitung
 - Schwimmaufsicht
 - Sonstiger Personalaufwand im täglich laufenden Badbetrieb (z.B. Reinigung Filteranlage)
- 4) Wie hoch ist der Personalaufwand durch den Bauhof?
 - Geländepflege
 - Besondere Maßnahmen zum Saisonstart und –ende.
 - Weiterer Personalaufwand

- 5) Wie hoch ist der Personalaufwand bezogen auf die übrige Verwaltung?
- Bauamt
 - Kartenverkauf
 - etc.
- 6) Wie viele Personen haben das Freibad besucht? (Darstellung nach Eintrittskarten getrennt)
- 7) Ist es wirtschaftlich sinnvoll, den Eintritt durch einen Kassenautomaten gekoppelt mit einem Drehkreuz (vergleichbar Hallenbad) zu regulieren und zu kontrollieren?
- 8) Wie hoch sind die Mieteinnahmen des Kiosks?
- 9) Gibt es bekannte Erhaltungsmaßnahmen, die in den nächsten 5 Jahren zwingend verwirklicht werden müssen?
- 10) Gibt es bekannte Maßnahmen, die nicht zwingend notwendig, aber als wünschenswert gesehen werden?
- 11) Wie groß ist die Wasseroberfläche des Schwimmbeckens?
- 12) Ist eine Abdeckung (außerhalb der Öffnungszeiten) der Schwimmbecken machbar und wirtschaftlich darstellbar? Bitte Berechnungen beifügen.
- 13) Wieviel Wasser fasst das Schwimmbecken?
- 14) Um wieviel % sinken die Heizkosten bei einer Wassertemperaturabsenkung um 1°, 2° bzw. 3°?
- 15) Können – und wenn ja, womit – die Heizkosten durch neue technische Einbauten (Solarthermie etc.) reduziert werden und ist das wirtschaftlich darstellbar?
- 16) Lässt sich durch eine ganzjährige bzw. längere Nutzung des Schwimmbadgeländes (z.B. kulturelle Freilichtveranstaltungen, Saunaanlagen etc.) die Zuschusshöhen der Stadt verringern?
- 17) Auf welchen rechtlichen Grundlagen und fachlichen Notwendigkeiten wird das Personal für den Badebetrieb ausgesucht?

Nach Beantwortung der großen Anfrage wird angeregt, mit dem Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr eine Besichtigung des Schwimmbades mit dem Schwerpunkt der technischen Anlagen, Gebäude und der übrigen Infrastruktur vorzunehmen. Anschließend sollte in einer einzurichtenden Arbeitsgruppe Maßnahmen zum Erhalt des Schwimmbades besprochen werden.

Uwe Pöppler
CDU-Fraktion

Reiner Nau
Bündnis 90/Die Grünen

Angelika Aschenbrenner
FDP-Fraktion